

Katholische Kirche zählt weltweit 1,166 Milliarden Mitglieder

Rom/Italien, 06.03.2010/APD Die römisch-katholische Kirche zählt gegenwärtig weltweit 1,166 Milliarden Mitglieder, das sind 19 Millionen mehr als im Jahr zuvor. Prozentual erhöhte sich der Anteil der Katholiken an den zuletzt 6,7 Milliarden Erdbewohnern von 17,33 auf 17,40 Prozent. Das geht aus dem Päpstlichen Jahrbuch 2010, dem „Annuario Pontificio“, hervor.

Wie Kathpress berichtet, sei auch die Zahl der katholischen Priester leicht angestiegen. Sie nahm von 405.178 im Jahr 2000 auf 408.024 in 2007 und 409.166 im Jahr 2008 zu. Dem Annuario zufolge lebt fast die Hälfte von ihnen in Europa (47,1 Prozent) und ein Drittel (30 Prozent) in Nord- und Lateinamerika. Nur 13,2 Prozent aller Priester sind in Afrika im Einsatz, 7,7 Prozent in Asien und 1,2 von Hundert in Ozeanien. Während jedoch die Zahl der katholischen Geistlichen in Europa und in den USA abnehme, steige sie in Afrika und Asien an. In Europa ging der Priester-Anteil in den vergangenen acht Jahren von 51,5 auf 47,1 Prozent zurück.

Rückläufig sei auch die Zahl der Ordensfrauen. Im Jahr 2000 gab es 801.185 Schwestern, 2008 waren es 739.067. Dies entspricht einem Rückgang von 7,8 Prozent. Auch hier verzeichne man in Europa und Amerika einen Einbruch, während aus Asien (+21,2 Prozent) und Afrika (+16,4) steigende Zahlen gemeldet würden. Die Zahl der Seminaristen nahm 2008 von 115.919 auf 117.024 zu.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!